

Verfahren gegen Netzpolitik.org in Deutschland

Ermittlungen wegen Landesverrat eingestellt

Im Verfahren wegen Landesverrats gegen die Journalisten des deutschen Blogs Netzpolitik.org lässt Generalbundesanwalt Harald Range die Ermittlungen vorerst ruhen.

31.7.2015, 15:17 Uhr

3
[Kommentare](#)

(dpa) Im Verfahren wegen Landesverrats gegen die Journalisten des deutschen Blogs Netzpolitik.org lässt der Generalbundesanwalt Harald Range die Ermittlungen vorerst ruhen.

Seine Behörde verzichte mit Blick auf das hohe Gut der Pressefreiheit vorerst auf nach der Strafprozessordnung mögliche Exekutivmassnahmen, wie er der [«Frankfurter Allgemeinen Zeitung»](#) mitteilte.

Wirklich ein Staatsgeheimnis?

In dem Ermittlungsverfahren sei zunächst zu klären gewesen, ob es sich bei den Veröffentlichungen um die Bekanntgabe eines Staatsgeheimnisses handelt, erklärte Range. Dazu werde ein externes Sachverständigengutachten eingeholt.

Dies konnte laut Range nur in einem förmlichen Ermittlungsverfahren geschehen. «Bis zum Eingang des Gutachtens wird mit den Ermittlungen innegehalten», erklärte er.

Pläne des Verfassungsschutzes publiziert

Netzpolitik.org hatte über Pläne des Bundesamtes für Verfassungsschutz berichtet, Online-Netzwerke stärker zu überwachen. Dazu veröffentlichte das Blog vertrauliche Unterlagen. Der Verfassungsschutz selbst erstattete Anzeige. Die Journalisten berichten über Datenschutz, Urheberrecht, Überwachung und die Arbeit der Geheimdienste im Netz.

Proteste gegen Vorgehen

Die Ermittlungen wegen Landesverrats gegen Netzpolitik.org hatten in Deutschland Proteststürme ausgelöst. Politiker verschiedener Parteien reagierten am Freitag mit

Unverständnis und Empörung auf das Vorgehen der Bundesanwaltschaft. Auch Journalistenverbände verlangten eindringlich ein Ende der Aktion.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.